



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Januar
1955

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Was das Jahr in stetem Wechsel
zwischen Lust und Leid gebracht ...
alles Trübe sei vergessen
und des Guten nur gedacht!
Und wie's dränge sich und treibe,
und was jeder auch verlor,
Eins nur haltet, daß es bleibe:
Lieb und Frohsinn und Humor!

Flaischlen

ZUM JAHRESWECHSEL!

Wenn am 31. Dezember um Mitternacht die Glückwünsche für ein gesundes und glückliches neues Jahr gewechselt werden, sollen alle Angehörigen des ① wissen, daß auch der Vereinsvorstand ihnen seine besten Wünsche darbringt. Die im verflossenen Jahr auch bei uns nicht ausgebliebenen Vereinssorgen wurden durch viele schöne Erlebnisse und große Erfolge wettgemacht. Möge das neue Jahr dem Verein und seinen Angehörigen Freude und Glück bringen. Hohe Anforderungen werden auch im Jahre 1955 an die Vereinsleitung, aber auch an alle, die sich für die gute Sache des ① einsetzen, gestellt werden. Mögen sich alle bewußt sein, daß gerade die Größe der Aufgaben ihren Wert bestimmt. Daß sich stets bereitwillige Mitarbeiter finden, ist der Neujahrswunsch des Vereinsvorstandes.

Denen zu danken, die im vergangenen Jahre immer dem Verein zur Verfügung standen und ihre Freizeit uneigennützig für viele andere opferten, ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis. Das Jahr 1955 wird von jedem ①-Mitglied die Übernahme einer Pflicht, sei es auch nur im vorbildlichen Verhalten bei Spiel und Kampf, fordern. Jeder sollte sich seine Gedanken darüber machen, er wird dann zu der Erkenntnis kommen, daß auch die kleinste Pflichtübernahme unsere Gemeinschaft festigt, so daß auch eine stürmische Zeit ihr nichts anhaben kann.

Allen Mitgliedern des ①, den Eltern und Erziehungsberechtigten der uns anvertrauten Jugend wünschen wir ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Die Vereinsleitung
i. A. Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Terminkalender

1. 1. Neujahrshandball-Turnier Südwest, Schöneberger Sporthalle, 15 Uhr
3. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
8. 1. Berliner Hallen-Turn- und Sportfest, Sportpalast
9. 1. Hallen-Handballmeisterschaft, Sportpalast, 10 und 19 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
15. 1. Fachwartetreffen bei Blümke, Finckensteinallee 36, 19.30 Uhr

16. 1. Filmvorführung im Gloria-Palast „Wenn die bunten Fahnen wehen“, 11 Uhr

16. 1. Städtekampf der Turnerinnen Bremen-Berlin, Sporthalle Schöneberg, 10 Uhr
23. 1. Werbeveranstaltung des BTB „Schau der Älteren“, Sporthalle Schöneberg
29. 1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
7. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
26. 2. Vereins-Jahresversammlung, Lichterfelder Festsäle, 14 Uhr

„Schau der Älteren“

Am 23. Januar veranstaltet der Berliner Turnerbund in der Schöneberger Sporthalle, Sachsen-damm, eine große Werbeveranstaltung für das Altersturnen. Auch der ① ist mit einigen Riegen vertreten. Altersturnwart Max Bischoff wird diese „Schau“ bestimmt so vorbereiten, daß sie nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch für alle, die sich von der Leistungsfähigkeit unserer Altersturner, die z. T. schon das „biblische“ überschritten haben, überzeugen wollen, ein Er-lebnis wird. Näheres über die Folge der Darbietungen wird noch auf den Turnhallen und in den Tageszeitungen bekanntgegeben. Wir vom ① wollen nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Zuschauer stark vertreten sein. Beginn: Riegenleistungsturnen und Prellballspiele ab 15 Uhr, die Schau beginnt um 17 Uhr. Eintritt —,30 DM. HW

VEREINS-JAHRESVERSAMMLUNG

am Sonnabend, dem 26. Februar 1955, um 19 Uhr,
im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle

Bereits jetzt bitten wir alle stimmberechtigten Mitglieder des ① (über 18 Jahre), sich diesen Tag vorzumerken. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen satzungsgemäß 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Wiederhergestellte Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg dem ① übergeben

Am 26. November wurde in feierlicher Weise die Turnhalle, in der der ① seit vier Jahrzehnten Hausrecht genoß, nach ihrer Wiederherstellung eingeweiht und nicht nur den zuständigen Schulen, sondern auch unserem ① in Obhut gegeben. Es war ein Augenblick, auf den wir schon lange gewartet und uns gefreut haben, verbinden uns doch gerade mit dieser Halle, die nun schöner und neuzeitlicher geworden ist, viele Erinnerungen. Herr Oberstudienrat Dr. Maßberg als Leiter der Schule entbot dem ① einen besonders herzlichen Willkommensgruß und gab in seiner Ansprache seiner Freude Ausdruck, daß er gerade den ① wieder in sein Hausrecht einsetzen konnte. Auch Herr Bezirksstadtrat Grigoleit fand für die Rührigkeit und die guten Ziele des ① um die Ertüchtigung besonders der Jugend die rechten Worte. In bunter Folge zeigten Schülerinnen und Schüler der beheimateten Schulen und Frauen und Männer des ① turnerische Vorführungen, die erkennen ließen, welch hohen Stand die Leibesübungen heute einnehmen und wieviel Freude sie bereiten. Mit dem Dank an die Schulleitung und den Verantwortlichen des Bezirksamts Steglitz für das Bemühen um die Wiedererschaffung der alten, neuen Halle drückte unser 1. Vorsitzender, Turnbruder Kasten, seine Freude aus, die alle vom ① über die schöne Übungsstätte empfinden. Sie wird uns verpflichten, in ihr das zu treiben, wozu sie geschaffen wurde: Förderung des Menschen an Leib und Seele. HW

Wenn die bunten Fahnen wehen

Den Bemühungen des Vereinsvorstandes ist es gelungen, die bereits angekündigte Vorführung des großen Films vom **Deutschen Turnfest Hamburg 1953 „Wenn die bunten Fahnen wehen“** zu sichern. In Zusammenarbeit mit der Turn- und Sportgemeinde Steglitz wurde die Vorführung für

Sonntag, den 16. Januar 1955, vormittags 11 Uhr, im Gloria-Palast, Hindenburgdamm 101a,

vorbereitet. Für diejenigen, die in Hamburg dabei waren, als die vielen hunderttausend Turner und Turnerinnen aus allen Teilen Deutschlands und aus dem Auslande sich zu dem gemein-samen großen Erlebnis trafen, wird der Film ein frohes Wiedersehen bedeuten; für alle, die nicht dabei sein konnten, wird er ein Nacherleben mit nicht weniger großartigen Eindrücken sein. Aber auch allen anderen Mitgliedern des ① und unseren Jugendlichen und Kindern sowie Angehörigen und Freunden will der Film die Größe eines Deutschen Turnfestes zeigen. Des-halb ergeht an alle Angehörigen des ①, an die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Kinder der Ruf, unsere Sonntagsvormittags-Veranstaltung zu besuchen. Unsere ①-Fahne und unsere Turner sind mit eingefangen in den Strom der vorbeiziehenden Festteilnehmer. Kommt alle und laßt Euch die einmalige Gelegenheit, diesen Film zu sehen, nicht entgehen. Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 1,— DM, für Kinder und Schüler mit Schülerausweis sowie für Rentner und Erwerbslose (Ausweis) —,50 DM.

Abteilungs- und Übungsleiter, werbt für die Filmveranstaltung am 16. Januar! Sagt sie ständig auf den Hallen und auf den Sportplätzen an, auf daß niemand versäume, zu kommen. Eine wesentliche Bereicherung erfährt die Veranstaltung noch durch den ebenfalls zur Vorführung kommenden Film von den Weltmeisterschaften im Kunstturnen 1954 „Endstation Rom“. HW

Allen Turn-, Sport- und Schwimmwarten sowie allen Vorturnern und Helfern

für die aufopfernde, ehrenamtliche Mitarbeit bei der körperlichen und geistigen Ertüchtigung und der Förderung der Gesundheit der Turn- und Sportfreunde, unserer Kinder und Jugend-lichen im verflossenen Jahr im Namen des gesamten Vorstandes und persönlich zu danken, ist mir Herzensbedürfnis.

Welch großer Idealismus für die stille, aufopfernde Arbeit, für die Hergabe vieler, vieler Freizeit notwendig ist, kann nur der beurteilen, der selbst einmal Jahre hindurch an solch verantwortungsvoller Stelle stand.

Möge das neue Jahr Euch allen Glück und Freude, Gesundheit und Schaffenskraft und dem Verein recht viele neue Helfer bringen, zum Wohle unseres schwarzen ①!

Prosit Neujahr!

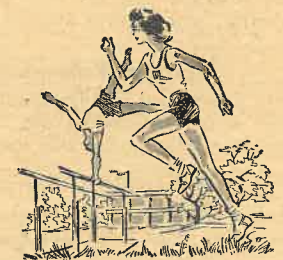
Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

wünscht Ihnen allen
ein gesundes neues Jahr!

72 19 68 UND 72 19 69



Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Städtekampf der Turnerinnen Bremen—Berlin

Am 16. Januar findet dieser Städtekampf in der Sporthalle Schöneberg, Sachsendamm, statt, zu dem auf der Turnhalle Karten zu haben sind. Vorverkauf 1,— DM, Tageskasse 1,50 DM. Beginn 10 Uhr.

Sache der Abteilung geworden

Zu den beiden in der November- und Dezember-Ausgabe erschienenen Ausführungen „Mit meinen Augen gesehen“ sind zwei weitere Beiträge, das gleiche Thema betreffend, bei der Schriftleitung eingegangen, die sich mit dem vom Kameraden Willi Braatz Gesagten befassen. Während „Handballvater“ Herbert Redmann sich energisch dagegen wehrt, daß ihm für seine Handballer Nichtbeachtung der Jugendschutzbestimmungen des Handballverbandes Berlin unterstellt werden, mißbilligt Kamerad Günther Blisch die Art, in der Willi Braatz seine eigenen Bemühungen und Ansichten in der Jugendbetreuung denen anderer, die nicht weniger Freizeit, Fleiß und Aufopferung um die richtige Betreuung der Jugend aufwenden, voranstellt.

Da Kamerad Blisch nach meiner Ansicht in seinen Ausführungen den richtigen Weg weist, wie eine Übereinstimmung der Auffassungen der einzelnen Fachwarte herbeigeführt werden könne, nämlich dadurch, daß die Beteiligten sich zu einer Aussprache an einen Tisch setzen, und Kamerad Redmann nach Rücksprache mit mir auf die Veröffentlichung seiner Stellungnahme verzichtete, weil er den Weg des Kameraden Blisch gleichfalls als den richtigen ansieht, so sehe ich davon ab, beide Manuskripte dem Drucker weiterzugeben. Jetzt ist nämlich die Abstimmung der verschiedenen Auffassungen Sache der Abteilung geworden, und zwar Sache der Sport- und Spielabteilung, der alle drei Einsender angehören. Da Herbert Redmann zugleich Leiter der Abteilung ist, wird er, wie er mir versicherte, gern und bald die Initiative ergreifen. Ich bin überzeugt, daß in Wirklichkeit gar keine Meinungsunterschiede über die Jugendbetreuung bestehen, denn alle drei Kameraden sind so „alte Hasen“ im Sport, daß sie schon etwas von ihrer Sache verstehen. Überdies spricht aus ihren Zeilen soviel Eifer, Ernst und gute Absicht, daß aus der guten „Dreier-Mischung“ nach der Aussprache bestimmt das herauskommt, was unserer Jugend am besten dient. Und das wollen sie ja alle drei!

Hellmuth Wolf

Nach den Weihnachtsferien wieder voller Hallenbetrieb!

Nach dem Ruhen der Übungsstunden für Turnen und Sport während der Weihnachtsferien beginnt mit dem Schulanfang am 7. Januar wieder der gesamte Hallenbetrieb. Wir erwarten genau so rege Beteiligung wie vor den Ferien.

Sportärztliche Untersuchung

findet jeden Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Lichterfelder Stadion kostenlos statt. Es sollte jeder diese Gelegenheit wahrnehmen.

Neue Übungszeiten und -stätten

Nach Wiederherstellung der Turnhalle Weddigenweg Ecke Drakestraße 72-75, die dem ① nun wieder zur Verfügung steht, haben sich die Übungszeiten und -stätten z. T. verändert. Wir bitten daher, die an anderer Stelle gebrachte Übersicht zu beachten.

Vereinsbeiträge glattstellen!

Das Jahr ist wieder einmal herum, aber viele Mitgliedskarten weisen noch starke Lücken auf der Beitragsseite auf. Ich bitte daher alle Angehörigen des ① um umgehende Begleichung der Beiträge für 1954, damit ich zur Vereins-Jahresversammlung eine Mitgliederliste möglichst ohne Rückstände vorlegen kann. Alle Kassenwarte und Unterkassierer bitte ich dringend, sich um die Hereinholung der Aussenstände zu bemühen und für pünktliche Abrechnung mit mir zu sorgen.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Die Rundenkämpfe im Geräteturnen sind nunmehr für uns beendet. Am 19. Februar treten die Sieger der verschiedenen Gruppen — in unserer Gruppe ist es der TSV Tempelhof-Mariendorf — zum Endkampf an. Unsere Mannschaft turnte am 6. 12. in Neukölln mit dem Ergebnis, daß sie mit 195,50 P. hinter TSV Tempelhof mit 201,55, aber vor der BT 10 mit 192,00 und TuS Neukölln mit 176,80 P. den 2. Platz belegte. Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt unserem Tbr. Herbert Ulrich, der als Ersatzmann einsprang und am Barren wie am Reck die höchste Punktzahl von allen Teilnehmern erzielte. Ausschlaggebend für den Sieg der Tempelhofer waren die guten Leistungen ihrer beiden Jugendturner.

Der Wettkampf am 14. 12. in Berlin SW sah unsere Mannschaft als Sieger, und zwar mit 204,50 vor TiB mit 203,25 und BT 10 mit 202,65 P. Drittbester Einzelturner war Herbert Brauns. Mit dem Gesamtergebnis von 8:4 ist unsere Beteiligung an den Rundenkämpfen als ein sehr guter Erfolg zu bezeichnen. Wenn die Teilnehmer die gewonnenen Erfahrungen für ihre turnerische Weiterentwicklung nutzbringend verwerten und die Heranbildung unserer Jugendturner noch mehr gefördert wird,

sollte es uns nicht schwerfallen, bei künftigen ähnlichen Kämpfen ein noch gewichtigeres Wort mitzureden.

Grigoleit

Jahresversammlung der Turnabteilung

Am Sonnabend, dem 29. 1., findet um 19 Uhr im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle unsere diesjährige Jahresversammlung statt. Ich bitte alle Mitglieder der Turnabteilung, diesen Termin vorzumerken und bestimmt und pünktlich zu erscheinen. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

1. Verlesen der letzten Niederschrift, 2. Berichte, 3. Turnbetrieb, 4. Neuwahl der Abt.-Leitung, 5. Verschiedenes.

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder! In dieser Jahresversammlung soll nicht nur über den mehr oder weniger erfolgreichen Ablauf der letzten 12 Monate berichtet und gesprochen werden. Es gilt vielmehr, die Richtlinien für unsere Arbeit im kommenden Jahr festzulegen und vor allen Dingen diejenigen Tbr. und Tschw. zu berufen, die nach Eurer Meinung am geeignetsten sind, die verantwortlichen Stellen zu bekleiden.

Nach dem geschäftlichen Teil wollen wir noch ein paar frohe und gesellige Stunden erleben. Besonders auch unsere passiven Mitglieder lade ich hierzu herzlich ein. Gut Heil!

Willi Brauns

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Allen Mitgliedern unserer Abteilung wünschen wir für das Jahr 1955 weiterhin viel Erfolg und verbinden damit unsere Wünsche auf gute Zusammenarbeit aller.

Die Abteilungsleitung
I. A. Herbert Redmann

Die angekündigten Sperren von Günter Lottermoser und Inge Kostmann konnten rückgängig gemacht werden.

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

1. Männer inoffizieller Herbstmeister!

Nach den Siegen über Spandau 04 und Blau-Weiß Spandau (19:12 und 13:12) haben unsere Männer die Hinspiele mit nur 2 Minuspunkten gut überstanden. Allerdings sah es

*Vereinsmitglieder, berücksichtigt unsere
Inserenten auch wieder im neuen Jahr!*

bei dem Spiel gegen Blau-Weiß 15 Minuten vor Schluß nicht nach einem Siege aus, denn der Gegner führte noch 11:7, aber die Kondition fehlte. Dem Endsport unserer Spieler war er nicht gewachsen. So konnten wir als glücklicher Sieger – nicht unverdient – den Platz verlassen.

Weitere Ergebnisse: M 2–SV Reinickendorf 13:16, –SCC III 17:19, M 3–Akad. Tv. II 6:19, Brandenburg II 11:11.

1. Frauen behaupteten die Tabellenführung! Im Rückspiel gegen BSV 92 trennten sich die Mannschaften unentschieden 6:6; in letzter Sekunde schoß der BSV das 6. Tor. Trotzdem liegen unsere Frauen weiterhin an der Spitze mit 3 Minuspunkten, gefolgt vom BSV, der 4 Minuspunkte hat.

Bei den Pokalspielen kam unsere Jugend gegen die Berliner Bären mit einem 10:1-Sieg eine Runde weiter, während die Jungmannen gegen Rehberge mit 3:4 ausschieden. Ferner JM–Turnsport 22:5, –Füchse 11:9, Jgd.–OSC 14:11, –Spandau 60:11:11.

Am 9.1. herrscht Spielverbot für den ganzen Tag.

Berliner Hallen-Handballmeisterschaft im Sportpalast!

Der HVB führt am 9. 1. die Endspiele um die Hallenmeisterschaft durch. Ab 10 Uhr spielen die Frauen und ab 19 Uhr die Männer. Eintrittskarten für abends zum Preise von 2,- DM (Mitteltribüne II) und 1,- DM (Kurve) sind sofort bei mir zu bestellen.

Hallenspiele der Jugend

Am Montag, dem 10. 1., beginnen für die Jugend (Brandenburg und Berliner Bären) die Hallenspiele in der Spandauer Sporthalle. Beginn 18 Uhr.

Redmann
Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünscht der großen Familie unser Handballkamerad Horst Habermann aus Toronto (Kanada). Die gleichen Wünsche gingen auch ein von der Sportredaktion der Berliner Morgenpost.

In der Zwischenrunde um die Berliner Hallenmeisterschaft der Frauen erzielten unsere Frauen einen schönen Achtungserfolg. Im ersten Spiel gegen VfV Spandau spielten sie etwas befangen und verloren mit 0:3 Toren gegen den routinierten Gegner. Gegen Jahn Britz wurde 2:0 gewonnen, und das Spiel gegen die gute Mannschaft vom OSC endete unentschieden 0:0. Bei beiden Spielen hatte unsere Torhüterin Helga Scheffer einmal mehr großen Anteil an den Erfolgen ihrer Mannschaft.

Den Hamburgern hat's bei uns gefallen!

Für die Hamburger Sportfreunde, die im November zu Gastspielen im Basketball und Handball bei uns weilten, ist die Berlin-Fahrt und der Aufenthalt in Lichterfelde ein schönes Erlebnis gewesen. Wir freuen uns, daß sie diese Fahrt zum ① in guter Erinnerung behalten werden und bringen gern die anerkennenden Zeilen, die unser Sportwart Willi Braatz vom Leiter der Hamburger Mannschaften erhielt, nachstehend zum Abdruck:

„Wir waren am Montag früh um 4 Uhr glücklich und ohne Hindernisse wieder in Hamburg gelandet, und ich möchte Ihnen nochmals für die freundliche Aufnahme und die Einladung zum Turnier unserer Mannschaft herzlich danken. Es war für die Jungen, die ihre erste Reise machten, ein besonderes Erlebnis, nach Berlin zu fahren und in einer

Stadt zu spielen, die uns in politischer und sportlicher Hinsicht in den letzten Jahren gezeigt hat, mit welchem Optimismus man an eine Sache herangehen muß, um ein Ziel zu erreichen. Ein besonderes Beispiel war für uns die Schöneberger Sporthalle mit ihren Ausmaßen, in der wir uns erst zu rechtfinden mußten. Der dritte Platz im Turnier war für uns eine kleine Überraschung, mit der ich nicht gerechnet hatte. Bitte sprechen Sie noch den Schiedsrichtern für ihre Leistung meinen Dank aus. Auch die Stadtrundfahrt, bei der wir einen sehr interessanten Überblick bekamen über die Größe und Schönheit Berlins, werden wir nie vergessen. Ein wunderschöner Ausklang des Tages waren für uns alle die Spiele in der Columbiadammhalle mit ihrer spannungsgeladenen Atmosphäre.

Also nochmals herzlichen Dank. Ihr
Jochim Hertel

Schwimmen

Leitung: Margarete Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Das 5. Jugendprüfungsschwimmen des Berliner Turnerbundes war die Veranstaltung des Weihnachtsmonats. Bis auf einen waren die ausgeschriebenen achtzehn Wettkämpfe von unseren Schwimmern größtenteils mehrfach besetzt. 26 Teilnehmer traten zum Wettkampf im Postbad an. Ergebnis: 6 erste, 8 zweite und 4 dritte Plätze.

Christa Knittel, Ulrich Renner, Heinz v.d. Linden und Peter Bauer waren die Erfolgreichsten, da sie in ihrer Lage jeweils die bei weitem besten Zeiten herauschwammen.

Christa Knittel (15 J.) schwamm in einem wunderbar zügigen Stil die 100 m Brust in 1:38,5 und hätte sich mit dieser Zeit auf einem Schwimmfest des B.S.V. in die 10-Bestenliste Berlins eingetragen. Von ihr werden wir noch in nächster Zeit mehr hören. Zu dem heutigen Erfolg herzlichen Glückwunsch!

Ulrich Renner (12 J.) erreichte durch seinen Kampfgeist die gleiche Zeit. Ihm gelten ebenfalls unsere Wünsche zu diesem Erfolg.

Heinz v.d. Linden, der Dritte auf einem Siegerplatz, wurde leider disqualifiziert. Er war mit der guten Zeit von 1:25,8 6 sec schneller als der Zweite.



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

Die 100 m Brust Jgd. B war ein Erfolg Peter Bauers, der zwar „nur“ den 2. Platz belegte, aber mit 1:34,0 eine sehr gute Zeit schwamm und sich erst nach heftigem Zweikampf auf den letzten Metern geschlagen geben mußte. Einen weiteren Sieg errang Nora Renner über 100 m Brust. In 1:42,0 schlug sie als Erste vor Siegrid Zeumer und Ute Brückmann an. Hier gingen also die drei ersten Plätze an den ①. Über 100 m Brust Kl. B erreichte unser Nachwuchs gute Zeiten. Iris Wiesel (14 J.) in 1:43,4 belegte den 3. Platz, und wir dürfen hoffen, daß sie durch viel Training unserer Christa nacheifern wird. Nicht erwartete Ergebnisse lieferten übrigens Bärbel Günther und Jutta Neitzel, die in 1:46,5 bzw. 1:46,8 den 4. und 5. Platz belegten. Die 100 m Brust (Mädchen) schwammen Helma Lichtenberg (1:50,4) und Barbara Höger (1:42,1). Helma mit dem 2. und Barbara mit dem 5. Platz haben unsere Vereinsfarben würdig vertreten. Dietmar Paul,

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West • Drakestraße 32 • Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16

am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikale

Renate Rubinick und Monika Bauer waren unsere jüngsten Vertreter. Dietmar und Renate kamen sogar auf 3. Plätze, während Monika als Vierte anschlug. Nach einem verunglückten Start kamen beim zweiten Versuch alle gut ins Wasser, und jetzt zeigten die Kleinsten, wie man mit Eifer seinen Gegner auf der Nebenbahn bezwingen kann. Ja, früh übt sich, wer ein Meister werden will. Weiter so, ihr Kleinen, dann werdet ihr später auch in der Jugendklasse Sieger. Den älteren Schwimmern sei bei dieser Gelegenheit gesagt: Stil und Kampfgeist ergeben erst einen guten Schwimmer. Die 100 m Kraul, Jgd. B, schwamm Christian Gramatke in 1:17,5. Die Zeit reichte zum 2. Platz.

Das Springen wurde auch ein Erfolg des ①. Ute Brückmann zeigte sehr schöne Sprünge, die häufig von den anwesenden Zuschauern mit Beifall bedacht wurden. Unter Leitung des BTB-Sprungwarts Fritz Koeppen übt sie zweimal wöchentlich. Wir können auf unsern Nachwuchs im Springen recht stolz sein. Elke Brückmann und Allmuth Vilbrandt waren wegen Krankheit am Sonntag leider nicht dabei. Gute Besserung ist unser Wunsch für sie.

In allen Staffeltettbewerben belegten wir den 2. Platz. Die männliche Jugend kämpfte toll, mußte aber mit 2 m Rückstand dem TSV Charlottenburg 58 den Sieg überlassen. Gundolf Lichtenberg, Peter Bauer, Heinz v. d. Linden und Christian Gramatke waren die Staffelschwimmer. Bei der weiblichen Jugend war das Ergebnis noch knapper. Mit $\frac{1}{10}$ sec Unterschied mußte sich unsere Staffel geschlagen geben. Da wir keine Rückenschwimmerinnen

haben, mußten wir unsere Siegrid über die für sie ungewohnte Strecke schicken, deren Rückstand aufzuholen unseren anderen drei Vertreterinnen Christa, Nora und Renate nicht ganz gelang. Hier zeigte Nora im Schmetter gute Kondition, während Renate bewies, daß sie im Kraulen durch Training etwas erreicht hat und bei mehr Training noch mehr erreichen kann. Die Mädchen Barbara, Monika, Helma und Renate waren ebenfalls wie die Knaben Jörg, Rolf, Dietmar und Dieter in der Bruststaffel als Zweite erfolgreich. Der Sieg in der großen Vereinsbruststaffel 20 x 50 m ging nach packendem Hin und Her an den TSV Charlottenburg 58. Wir belegten wiederum den ehrenvollen 2. Platz.

Die Siegerehrung bildete den Abschluß der Veranstaltung. Mit großer Freude und vielumjubelt nahmen die Erfolgreichen ihr Siegerband und den Handschlag des BTB-Schwimmwarts entgegen. Dieser sprach die Hoffnung aus, daß sich noch mehr Jugendliche dem schönen Schwimmsport anschließen mögen. Ich fordere alle Mitglieder unserer Schwimmabteilung auf: Werbt für den Schwimmsport und sagt euren Freunden, daß es ihnen im ① möglich ist, das Schwimmen zu erlernen und daß die Fortgeschrittenen Gelegenheit zum Training haben, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Nötig ist nur eine Badehose und Lust und Liebe zum Schwimmen! (Allerdings auch der Vereinsbeitrag! D. Schriftlfg.) Weitere Ergebnisse des Jugendprüfungsschwimmens (alles 100 m Brust):

Klaus Wagner	1:36,4
Jürgen Braatz	1:37,0
H. J. Kreutz	1:39,5
Wellnitz	1:40,7
Dieter Fern	1:51,0
Renate Gasper	1:50,2
Almuth Vilbrandt	1:55,4
J. P. Braun	2:06,0
Birgit Steher	2:10,0
Hannelore Fern	2:16,0

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

Die besten Schwimmer für uns — und das ist hoffentlich die Meinung aller — sind nicht diejenigen, die die besten Zeiten schwimmen, sondern die, die neben ihrem schwimmerischen Können auch sportliche Haltung besitzen und dadurch würdige Vertreter unseres ① sind. Unter diesem Gesichtspunkt hat der Abteilungsvorstand mit „Schwimmer des Jahres 1954“ bezeichnet die Mädchen: Christa Knittel, Nora

Renner; vom Nachwuchs: Iris Wiesel. — Die Jungen: Wolfgang Rütz, Gundolf Lichtenberg; vom Nachwuchs: Ulrich Renner. Diesen und allen Mitgliedern der Schwimmabteilung wünsche ich ein gesundes neues Jahr, allen Wettkampfschwimmern aber ein besonders erfolgreiches Schwimmjahr 1955.

Euer
Peter Schwedler

Freunde des Sports!

Wißt Ihr eigentlich, daß der Fußballtoto dem Sport, der Jugend hilft? Hunderttausende haben den Segen dieser Einrichtung bereits verspürt, Hunderttausende tummeln sich in Turn- und Übungshallen, auf Spiel- und Sportplätzen und in Schwimmbädern, die aus Mitteln des Berliner Fußballtoto gebaut werden konnten. So bleibt die Jugend gesund und wird vor den Gefahren der Straße geschützt. **Tippt daher im Berliner Fußballtoto!** Je mehr Teilnehmer, um so mehr Hilfe für den Sport, den wir oft nicht so durchführen könnten, hätten wir nicht die Hilfe aus dem Fußballtoto. Daß Fortuna jedem einzelnen dabei auch noch die Hand reicht, ist für manchen schon eine sehr angenehme Beigabe gewesen.

Jahresende — Jahreswende

Mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe unserer Vereinszeitung im Jahre 1955 hat das alte Jahr bereits seine Pforten geschlossen und das neue die Tür weit geöffnet. Was die geschlossenen Pforten hinter sich gelassen haben, wissen wir, was uns erwartet, wenn wir die Schwelle des neuen Jahres überschreiten, wissen wir nicht. Betrachtet vom Vereinsgeschehen können wir sagen, daß Erlebnisse, Erfolge, Freude an der körperlichen Betätigung und Wohlgefühl in unserer Turn- und Sportgemeinschaft alle Kümernisse und Sorgen überwogen und daß uns das Gefühl, alle geleistete Arbeit, das Opfer an Freizeit für eine gute Sache aufgewendet zu haben, mit Befriedigung erfüllt. Diese Befriedigung wird uns die Kraft geben, auch den noch unbekannten Anforderungen des neuen Jahres gewachsen zu sein. Wissen wir doch, daß wir in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit nichts für uns selbst tun sondern für alle, denen die Leibesübungen zur Lebensfreude geworden ist oder noch werden soll. Besonders soll unsere Jugend immer stärker hineinwachsen in das, was uns zum Bedürfnis geworden ist, was wir als Ideal erkannt haben und was uns den Geist gab, der aus dem unerschöpflichen Quell von Turnen, Sport und Spiel immer wieder neu entsteht. Es ist ein Ziel, daß wir uns selbst immer weiter vorstrecken müssen, weil es nie ganz erreicht werden kann, ohne irgendwie unvollkommen zu sein. Daß es der Vollkommenheit möglichst nahe komme, wollen wir im neuen Jahre anstreben und jeder nach seinen Kräften zu erreichen versuchen.

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe

Bekleidung und Abzeichen für den ①

Anoraks / Velvet-Jacken / Modische Strickwaren

Nietenhosen / Hosen in Manchester und Trenker-Cord

Flanell- und Popelinehemden / Strümpfe / Socken / Handschuhe

Jetzt auch SPORHAUS LANKWITZ, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(gegenüber Thalia-Kino)

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Zu Beginn des neuen Jahres ist es mir ein Bedürfnis, allen denen von Herzen Dank zu sagen, die im Sinne meiner vorstehenden Ausführungen mich bei der Gestaltung und Herausgabe unserer Vereinszeitung im Jahre 1954 unterstützt haben. Ich glaube, daß unsere -Zeitung zu einem wirklichen Bindeglied zwischen allen Vereinsangehörigen geworden ist und daß jeder beim Lesen sich irgendwie verbunden fühlt mit der großen -Gemeinschaft. Am stärksten ist dieses Gefühl wohl bei den Turnbrüdern und -schwestern und Sportkameraden und -kameradinnen, die nicht mehr im Heimatort sondern vielleicht gar im Ausland weilen. Ich habe mich bemüht, sowohl aus meiner Feder als auch aus den mir von meinen Mitarbeitern zugegangenen Beiträgen jedem gerecht zu werden, ganz gleich welcher Art der Leibesübung er sich verschrieben hat. So will ich es auch weiter tun. Ich hoffe, daß ich auch im neuen Jahre auf die Mitarbeit vieler, die sich berufen fühlen, rechnen kann, damit unsere Zeitung das wahre Spiegelbild des Vereinsgeschehens bleibt und uns noch fester aneinander bindet zum Wohle unseres . In diesem Sinne wünsche ich allen Mitarbeitern und allen Angehörigen des  ein gesegnetes neues Jahr!

Hellmuth Wolf

Aus dem Mitgliederkreise

45 Jahre Turner sind Hellmuth und Alfred Wolf! Anfang Januar des Jahres 1910 fanden sie sich in ihrer Heimatstadt Graudenz (Westpreußen) beim MTV. Jahn ein. Dort wurde der Grundstein für ihre Begeisterung zur Turnerei gelegt, denn als sie mit den Eltern im Jahre 1913 nach Lichterfelde übersiedelten, traten sie sofort der Turnabteilung des Jugendclubs bei, die damals Turnbruder Bernhard Lehmann leitete, um dann 1916 zum  hinüberzuwechseln.

Beide Turnbrüder sind bis zum heutigen Tage aus der Entwicklung und aus dem Leben unseres Vereins nicht wegzudenken. In unzähligen volkstümlichen und Gerätewettkämpfen, in Muster- und Vereinsriegen haben sie mannigfaltige Siege errungen und dazu beigetragen, dem  zu Ansehen und Erfolgen zu verhelfen. Beide gehörten zu den Pionieren unseres heute weitverbreiteten Handballspiels, das kurz nach dem ersten Weltkrieg eine besondere Pflegestätte im  fand. Beide gehörten der ersten Mannschaft an. Beim Faustball sind sie heute noch besonders eifrige und in ihren Mannschaften überaus geschätzte Spieler. Aber auch Wanderungen und Turnfahrten sind von ihnen nicht vernachlässigt worden. Was sie als Vorturner in den verschiedensten Abteilungen unseres  als Turnwarte, als Kampfrichter und bei Wahrnehmung vielerlei Ehrenämter geleistet haben — wobei Hellmuths Tätigkeit als Schriftleiter unseres Nachrichtenblattes rühmlich hervorgehoben werden muß — gehört auf ein besonderes Blatt.

Wir beglückwünschen die beiden lieben Turnbrüder auf das allerherzlichste und sind stolz darauf, daß wir sie zu unseren Getreuesten zählen dürfen. Wir hoffen, daß sie dem  und der Turnerei bei bester Gesundheit und in unverminderter Schaffenskraft noch viele Jahre — sie sind ja noch sooo jung — erhalten bleiben.

Unser Sportkamerad Stadtrat **Hans Mosig** hat sich am 13. Dezember 1954 mit Fräulein Ingeborg Boldes vermählt. Der  gratuliert und wünscht viel Glück im neuen Lebensabschnitt.

Am 3. Januar feiert unsere Schwimmkameradin **Freya Ehrenberg** ihren 60. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr noch lange beste Gesundheit.

Herzliche Grüße, besonders allen Faustballfreunden, sandte Turnschwester **Edith Grohmann** aus dem Krankenhaus, wo ihr so recht zum Bewußtsein gekommen ist, wie sehr sie sich doch mit dem  verbunden fühlt. Mit herzlichen Wünschen auf baldige Genesung grüßen wir Edith und hoffen, daß sie recht bald wieder tüchtig mitmachen kann.

Heiner Kühl, unser früherer Leiter der Sport- und Spielabteilung, kündigte uns mit seinen Grüßen ein Wiedersehen zum Weihnachtsfest an, das ihn für ein paar Tage in Lichterfelde sehen wird.

So wie er sich freut, wieder einmal unter seinen alten Kameraden und Freunden zu weilen, so freuen wir uns auf ihn.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr sowie dem  viel Erfolge wünscht allen Familie Bogsch, Neustadt a. S. Gleichfalls!

Besonders herzlich bringt Turnschwester **Gertrud Engelke** aus Hamburg uns ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche dar und möchte wieder einmal mit den Frauen der Turnabteilung zusammen sein. (Na komm doch, Gertrud!) Ebenfalls alles Gute für 1955!

Aus Erie (U. S. A.) sandte uns wieder Grüße Turnbruder **Willi Koellner** und verbindet damit seine Wünsche für das neue Jahr, besonders an alle Angehörigen der Turnabteilung. Wir erwidern herzlich und freuen uns, daß die -Zeitung immer mit Ungeduld erwartet wird.

Viele Grüße sandte auch wieder die Kameradin **Brigitte Pusch** aus Coritiba (Brasilien). Besten Dank, herzliche Erwidern, Glückwunsch zur Volleyball-Meisterschaft und gute Wünsche zum neuen Jahr!

Aus der Bischofsstadt Salzburg von einem Kuraufenthalt sandte Grüße allen Vereinskameraden, besonders aber den Handballern, unser Sportfreund **Günter Joachim**. Völlige Genesung und viel Glück im neuen Jahr!

Unseren beiden „Gipsfüßen“ **Irma Blaesing** und **Fred Wolf** wünschen wir recht baldige Wiederherstellung.

Im Januar haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		
1. Hans Joachim Pohl	28. Richard Boock	20. Herbert Redmann
5. Edwin Wolf	30. Paul Linthe	Hans Neumann
6. Käte Heyer	31. Margarete Grohmann	23. Gisela Schnatschmidt
7. Hedwig Schiffer-Biegler		24. Gerhard Beeskow
8. Dora Falkenstern	Gymnastikgruppe	Helga Müller
9. Manfred Scherfenberg	11. Johanna Geske	28. Günther Blisch
Ruth Bade	Ilse Schmorte	Schwimmabteilung
Elli Franke	15. Hildegard Rothe	3. Freya Ehrenberg
12. Hans Göbel	Sport- und Spielabteilung	6. Irmgard Masche
19. Helmut Wolff	3. Heinz Kölling	9. Wolfgang Liebert
21. Herbert Ostermann	9. Georg Rumpel	26. Detlef Jürgens
	17. Klaus Prüfert	30. Helene Kaselow

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: 9 Schülerinnen, 6 Schüler. **Gymnastik:** Anneliese Puhlmann. **Sport und Spiel:** Rudolf Schmolinsky, Friedrich Lange, 2 Schülerinnen. **Schwimmen:** Ingrid Eibner, Dietmar Fern. Edeltraut Gliese, Christiane Grilla.

Ein gefundes, glückliches neues Jahr
wünscht Ihnen
das Spielwaren-Zachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge . Kinderwagen
Schulbedarf

Gaststätte
PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Elli Gunkel, Georg Gunkel, Werner Hertzsprung, Kurt Vingerhoetz, Lothar Virchow, Inge Zernikow, 4 Schülerinnen, 5 Schüler.

Abmeldungen. Turnen: Hans J. Bergel, Otto Bahn, Werner Stodt, Grete Urban, 3 Schülerinnen, 6 Schüler. **Sport und Spiel:** Evelyn Gersbach, Gisela Neukammer, Jutta Wenzel, 3 Schüler. **Schwimmen:** Jürgen Gericke, Wolfgang Schäfer, 1 Schüler.

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Turnen				Leitung
Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Alfred Rüdiger
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Irmchen Wolf
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Ganzel
	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	Edith Wolf, Erna Wochele
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	" "	Ilse Sauerbier
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Freitag	19—21	männl. Jugend	" "	Alfred Wochele
	18—20	Knaben	" Berliner Str. 63	Werner Strähler
				A. Brauer
Gymnastik				
Donnerstag	20—22	Frauen u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Elvira Hertogs (Frau Pinzler)
Basketball				
Dienstag	18—22	für alle	" "	Willi Braatz
Handball				
Mittwoch	18—20	männl. Jugend	" Tietzenweg 108	
	20—22	Männer	" "	
Donnerstag	18—20	Schüler	" Kommandantenstr. 83	
	20—22	Jungmannen	" "	
Freitag	18—20	Schülerinnen u. w. Jgd.	" Tietzenweg 108	
	20—22	Frauen	" "	
Sonntag	nach besonderem Plan		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
Leichtathletik				
Mittwoch	18—20	Jugend	Turnhalle Drakestr. 72-75	} Gerhard Tech (Sportlehrer Lang)
	20—22	Erwachsene	" "	
Schwimmen				
Montag	19—19.45	Nichtschw. und Anfänger	Stadtbad Steglitz, Bergstraße	
	19.45—20.30	Fortg. u. Wettkampfschw.	" " "	
	20.30—21	Erwachsene u. Wasserball	" " "	
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Faustball				
Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr.	H. B. Poetsch
Volkstanz				
Sonntag (jeden 2. u. 4.)	10—12	Mädchen	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
Wandern nach besonderen Vereinbarungen				

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar 1955.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg